Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 35 (1975-1976)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Gesundheitserziehung

Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen

«Kommt uns ja nicht mit neuen Aufgaben», werden viele Kolleginnen und Kollegen sagen und sicher mit einem gewissen Recht. Es geht nicht an, dass der Schule immer mehr Pflichten übertragen werden. Trotzdem darf keinem Lehrer die Erziehung zu einer gesunden Lebensweise gleichgültig sein. Nachfolgend möchten wir darum auf einige Möglichkeiten und Hilfsmittel auf dem Gebiete der Gesundheitserziehung hinweisen.
Im Schriftenvertrieb des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer, Blaukreuzverlag, Postfach 1196, 3001 Bern, sind ein und mehrfarbige Heftumschläge erhältlich (z. B. Trauben und Traubensaft, Frohes Wandern). Die einfarbigen Umschläge sind zum Ausmalen geeignet. Besonders zu empfehlen sind die Unterrichtsblätter «Gesunde Jugend».

Nr. 1 Kann er noch anhalten?
Nr. 2 Sieht er das Kind rechtzeitig?
Nr. 3 Geblendet
Nr. 4 Fruchtsäfte und Früchtezucker
Nr. 6 Achtung achtung Gift!
Nr. 7 Das heilsame Tränklein
Nr. 8 Gibt Alkohol Kraft?*
Nr. 9 Wärmt Alkohol?
Nr. 10 Rauchen*
Nr. 12 Zucker, warum denn nicht?
Nr. 13 Durst*
Nr. 14 Sport und Alkohol*

* mit Lehrerblatt
Preis: 30 Rp., ab 50 Ex. 25 Rp., ab 100 Ex. 20 Rp. (auch gemischt)

Die Schweiz. Zentralstelle gegen den Alkoholismus, Postfach 203, 1000 Lausanne 13, stellt Kleinwandbilder und weitere Unterrichtshilfen (auch Folien für Hellraumprojektoren in Miete oder Kauf) zur Verfügung. Verlangen Sie bei obiger Adresse Verzeichnisse mit Preislisten und Bestellkarten. Sie erhalten dort auch ein Filmverzeichnis (gegen 50 Filme und Tonbildschauen) sowie eine Hilfsmittelliste und Dokumentationsblätter für den Gesundheitsunterricht.
Warum sollten wir solche Möglichkeiten nicht einmal ausnützen, um

etwas Abwechslung in den Naturkunde- und Sprachunterricht zu bringen?

Chur, 10. März 1976

A. Guidon

Der Dschungel stirbt

Eine Ausstellung des WWF

Wald bedeutet in unseren Gegenden vielerlei: Schutz vor Lawinen, Erholungslandschaft, Sauerstoffproduktion, Wasserspeicherung ... Eine Zerstörung des Waldes hätte für das Klima auch bei uns unabsehbare Folgen.
Zur Zeit sind 40 % der Wälder der Erde wirklich bedroht: die tropischen Regenwälder, die sich in Äquatornähe rund um unseren Planeten spannen. Unter dem vereinten Druck von Forstwirtschaft und Holzindustrie, von Bevölkerungsexplosion und der Suche nach neuen Anbauflächen werden sie heute mit zunehmender Geschwindigkeit gerodet. Folgen dieses Kahlschlags kann man jetzt schon in Indonesien beobachten: Hunderte von Quadratkilometern abgeholzten Landes haben sich dort in wüstenähnliche Steppen verwandelt.
Über solche Zusammenhänge orientiert die Ausstellung «Der Dschungel stirbt» des WWF. Sie wurde im Rahmen der «Aktion Wald» erstellt, die in der Schweiz im letzten Herbst mit grossem Erfolg durchgeführt wurde. Der WWF hofft, mit Hilfe der damals gewonnenen Mittel Regenwald-Nationalparks aufbauen zu können. Entwicklungshilfe ist für ihn Hilfe zur Bewahrung und Verwaltung der natürlichen Ressourcen in den Ländern der Dritten Welt. Er ist nicht gegen die Nutzung des Waldes, aber gegen seine **Übernutzung.**
Die Ausstellung «Der Dschungel stirbt» befindet sich vom 4. bis zum 29. Mai 1976 im Rätia-Center, Davos-Platz. Sie sei den Klassen der Mittel- und Oberstufe herzlich empfohlen.

WWF-Sektion Graubünden

Schweizerkinder suchen Ferieneltern und -geschwister!

Möchten Sie einem Kind Freude bereiten, etwas tun, nicht bloss einen Einzahlungsschein ausfüllen?
Dann überlegen Sie sich doch, ob Sie nicht vielleicht ein Ferienkind aufnehmen könnten. Wissen müssen Sie, dass dieses Kind weniger Ihre materielle Hilfe nötig hat, sondern vor allem ein paar unbeschwerte Wochen in einer fröhlichen Familienatmosphäre braucht. Warum, wann und wie sagt Ihnen gerne

Frau Rita Reimann, Pro Juventute, Ferien in Familien, Postfach 8022 Zürich, Tel. 01 32 72 44

Rettung für den Steinkauz!

Als der Steinkauz - eine hübsche, kecke, kleine Eulenart - vor Jahren immer seltener wurde, begannen einzelne Natur- und Vogelfreunde

zu resignieren. Findige Vogelschützer gaben aber nicht auf. Ihr Einsatz lohnte sich. Während der Steinkauz in der Vergangenheit nur selten eine künstliche Höhle bewohnte, gelang es diesen Leuten, eine Nisthöhle zu bauen, die vom Steinkauz bewohnt wurde.
Es ist nun wichtig, dass diese neue Nisthöhle überall aufgehängt wird, wo eine Chance besteht, dass der Steinkauz wieder angesiedelt werden kann. Günstig sind vor allem Obstgärten, Waldränder, Ufergehölze, grosse Garten und ähnliche Lebensräume.
Baupläne, um selbst solche Kasten herstellen zu können, oder fertige Nistkasten können bezogen werden bei Wendelin Fuchs, Fliederweg 2, 6438 Ibach (Telefon 042 21 31 03).

Internationale Tänze 1976

Lehrgänge am Vierwaldstättersee
Kurszentrum Hotel Fürigen, 6362 Fürigen/Stansstad

Leitung und Organisation: Betli und Willy Chapuis
Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 22 18 99

Pfingst-Treffen

Samstag, 5., bis Montag, 7. Juni 1976
Tanzfolklore aus Europa und Amerika
Tänze aus dem Balkan und Israel
Partytänze nach Popmusik
mit Betli und Willy Chapuis.

Programme und Anmeldung bis 25. Mai bei der Kursleitung

Sommer-Tanzwoche

Montag, 5., bis Samstag, 10. Juli 1976
Geniessen Sie Ihre Ferien in froher internationaler Gesellschaft bei Musik- und Tanzfolklore aus Amerika, Europa und Israel. Partytänze nach Popmusik.
Tägliche Freizeit ermöglicht Wanderungen in die Umgebung, Tennisspiel und Baden am eigenen Lido.

Programme und Anmeldung bis 22. Juni bei der Kursleitung